

Eine Replik zu dem Artikel „Die Neue-Welt-Übersetzung – eine Fälschung?“

von Phoibos (2007)

Der Versuch, eine Fälschung durch einen Vergleich verschiedener Übersetzungen nachzuweisen, muss fehlschlagen, da dies nur durch den Vergleich einer Übersetzung mit einer kritischen Textausgabe des originalsprachlichen Textes geschehen kann. Es gibt keine guten oder schlechten Übersetzungen – sofern es eine wirkliche Übersetzung und keine Übertragung ist. Es gibt *ether* gute oder *ether* schlechte Übersetzungen. Wenn man sich bewusst ist, dass *jede* Übersetzung nur eine Interpretation darstellt, kann man auch nicht in die Falle tappen, etwas für wahr oder falsch zu erklären. Schlecht für jede Übersetzung ist, dass die Interpretationen des Übersetzers nicht deutlich gemacht werden. Man kann zwar nicht hemmungslos während einer Übersetzung heruminterpretieren, doch der eigene Standpunkt muss besonders bei jeder Übersetzung deutlich gemacht werden, da die Auswahl einer Übersetzungsmöglichkeit auch schon eine Interpretation an sich ist. Das ist eine der Grundforderungen der wissenschaftlichen Multiperspektivität. Aus diesem Grunde muss auch immer der theologische Hintergrund berücksichtigt werden: Welche Dogmen werden durch einen Bibelvers gestützt? Wird die Übersetzung nicht primär im Interesse der Dogmatik angefertigt?

Die generellen Probleme der Neuen-Welt-Übersetzung (im folgenden NWÜ) das Neue Testament betreffend, wie die zum Teil willkürliche Einsetzung des Gottesnamens *Jehova* (eine an sich schon problematische Interpretation des Tetragrammatons יהוה), möchte ich gar nicht in Abrede stellen. Auch nicht, dass die NWÜ eine der Theologie der Zeugen Jehovas angepasste Übersetzung ist – doch das ist letztlich jede Übersetzung an die theologische Überzeugung des Übersetzers, denn keiner von uns kann etwas übersetzen, ohne seine Persönlichkeit, seine Weltanschauung und seine Sozialisation einfließen zu lassen.

Vorteile der NWÜ ist für mich ganz klar die Sprachlichkeit (wobei ich mit diesem Deutsch aufwuchs, andere mögen dies anders sehen), sie ermöglicht einen schnellen Zugriff auf das Gemeinte, wenn man sich dessen bewusst ist, dass sie ideologisch gefärbt ist. Vorteilhaft finde ich auch, dass sich die Übersetzer bemüht haben für bestimmte Wörter in der Übersetzung einheitliche Bedeutungen zu nutzen, schlecht, dass man sich sklavisch daran hält. So geht auch mal etwas von den Inhaltsebenen der Texte verloren.

Mein Ausgangspunkt bei diesem Essay ist das klassische Griechisch, welches eine etwas andere Grammatik und ein anderes Vokabular nutzte als die Gemeinsprache Koine, die zur Zeit der Abfassung und ersten Abschriften des Neuen Testaments üblich war. Auch wenn die griechischen Schriften in Koine auf uns gekommen sind, so war zu der damaligen Zeit weder das Bewusstsein um die Grammatik des klassischen Griechisch abhanden gekommen noch die Fähigkeit, dieses zu benutzen. Hier ist auch nicht der Ort, um eine philologische Textkritik vorzunehmen, das tun anderswo wesentlich Bessere als ich. Ebenso gehen die meisten Kritiker einer Bibelübersetzung nicht auf die Textüberlieferung ein. Ich werde das hier auch nicht tun, nur soviel dazu: Die Wissenschaftler gehen davon aus, dass die neueste Ausgabe des Nestle-Aland-Textes dem Archetypus am nächsten kommt. Mir geht es hier nur darum, die tabellarische Übersicht der Autoren des Artikels „Die Neue-Welt-Übersetzung – eine Fälschung“ (zu finden auf der Website des *Netzwerks Sektenausstieg e. V.*: http://www.sektenausstieg.net/index.php?option=com_content&task=view&id=609&Itemid=29) um drei weitere Spalten (der Übersichtlichkeit halber nehme ich Spalte 1 und 3 erneut auf) zu erweitern, damit es dem geneigten Leser leichter fällt, seine eigene Meinung zu bilden:

1. Den griechischen Text
2. Eine Übersetzung, von mir angefertigt
3. Zum Vergleich den Text der Neuen-Welt-Übersetzung
4. Zum Vergleich den Text der Einheitsübersetzung (ausgewählt aufgrund der Akzeptanz der Großkirchen)
5. Problematische Stellen grammatikalisch näher erläutert und bisweilen meine Interpretation dieser

Ich werde bei meiner Replik nicht auf die Analysen der Schriftstellen aus dem Alten Testament eingehen, da ich nicht des Hebräischen mächtig bin. Auch werde ich mich nicht an dogmatischen Grabenkämpfen aufhalten, das ist eine Sache der Theologen und ist je nach theologischer Weltanschauung und Dogmatik unterschiedlich. Jeder kann sich dann ein eigenes Bild machen – besser wäre es jedoch, sich, sofern einem dieses Gebiet der Bibelkunde interessiert, intensiv mit der Originalsprache auseinanderzusetzen und daraufhin eine eigene Übersetzung anzufertigen.

Benutzte Literatur:

- Kurt ALAND, Synopsis quattuor Evangeliorum; Locis parallelis evangeliorum apocryphorum et patrum adhibitis, 13., revidierte Auflage, Stuttgart 1990.
- Eduard BORNEMANN, Ernst RISCH, Griechische Grammatik, 2. Auflage, Frankfurt 1978.
- Alberto COLUNGA, Laurentio TURRADO, Biblia Sacra iuxta Vulgatam Clementinam nova editio, 7. Auflage, Madrid 1985.
- Georg CURTIUS, Griechische Schulgrammatik, 11., verbesserte Auflage, Prag 1875.
- Ernst DIETZFELBINGER, Das Neue Testament; Interlinearübersetzung Griechisch-Deutsch; Griechischer Text nach der Ausgabe von Nestle-Aland (26. Auflage) übersetzt von Ernst Dietzfelbinger, Neuhausen-Stuttgart 1986.
- Wilhelm GEMOLL, Griechisch-Deutsches Schulwörterbuch, 5. Auflage, München 1952.
- Adolf KÆGI, Ewald BRUHN, Griechische Schulgrammatik, 62. Auflage, Dublin.
- Karl Wilhelm KRÜGER, Griechische Sprachlehre für Schulen, 4. Auflage, Berlin 1861.
- Raphael KÜHNER, Bernhard GERTH, Ausführliche Grammatik der Griechischen Sprache, 3. Auflage, Hannover und Leipzig 1898.
- Henry George LIDDELL, Robert SCOTT, Henry Stuart JONES, A Greek-English Lexicon, 9. Auflage, Oxford 1977.
- Hermann MENGE, Großwörterbuch Griechisch-Deutsch, 22. Auflage, Berlin 1973.
- Eberhard NESTLE, Novum Testamentum Graece, 26. Auflage, Stuttgart 1981.
- N.N., Die Bibel; Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift; Gesamtausgabe; Psalmen und Neues Testament; Ökumenischer Text, 5. Aufl. Stuttgart 2004.
- N.N., Neue-Welt-Übersetzung der Heiligen Schrift, revidierte Auflage, Selters (Taunus) 1992.
- Wilhelm PAPE, Max SENGEBUSCH, Griechisch-Deutsches Handwörterbuch, 3. Auflage, Braunschweig 1880.
- Alfred RAHLFS, Robert HANHART, Septuaginta, 2., verbesserte Auflage, Stuttgart 2006.

Benutzte Software:

- Textverarbeitung: *StarOffice 8* <http://www.sun.com>
- Schrift: *Alphabetum Unicode* <http://guindo.pntic.mec.es/jmag0042/alphaeng.html>
- Eingabehilfe: *UniGreek* <http://unigreek.phildow.net/>
- Forschungssoftware: *BibleWorks 6* (Dank an die Universität Leipzig) <http://www.bibleworks.com>
- Forschungssoftware: *Perseus Online* <http://perseus.mpiwg-berlin.mpg.de/>

Das Klammersystem:

- [...] Einfügungen durch den Übersetzer
- {...} Auslassungen durch den Übersetzer
- (...) Sonstige Anmerkungen des Übersetzers

Für weitergehende Fragen und Anmerkungen bin ich unter phoibos@gmx.li zu erreichen.

Mein Dank geht insbesondere an *Martin*, der immer wieder seine Freizeit opfert, um www.sektenausstieg.net zu betreuen.
Und ganz besonders danke ich meiner *Freundin*, die mit ihrem Glauben an mich mein Leben lebenswert macht. Ich liebe Dich!

Bibelstelle	Griechischer Text (Nestle-Aland, 26. Auflage)	Phoibos' Übersetzung	NWÜ	Einheitsübersetzung	Grammatikalische und semantische Anmerkungen
Heb 12,23	(23) καὶ ἐκκλησίᾳ πρωτοτόκων ἀπογεγραμμένων ἐν οὐρανοῖς, καὶ κριτῇ θεῶ πάντων, καὶ πνεύμασι δικαίων τετελειωμένων,	und der Gemeinde von in den Himmeln aufgeschriebenen Erstgeborenen, und zu Gott, dem Richter aller (Dinge? Menschen?), und zu den Geistern von gestorbenen Gerechten (oder gerecht vollendeten)	in [der] allgemeinen Versammlung, und in der Versammlung der Erstgeborenen, die in den Himmeln eingetragen worden sind, und Gott, dem Richter aller, und dem geistigen Leben von vollkommen gemachten Gerechten	und zur Gemeinschaft der Erstgeborenen, die im Himmel verzeichnet sind; zu Gott, dem Richter aller, zu den Geistern der schon vollendeten Gerechten,	πάντων: Genus unklar. τετελειωμένων: Medium? Passiv? πνεῦμα: Kann auch <i>Leben</i> bedeuten
Joh 14,14	(14) ἐάν τι αἰτήσητέ με ἐν τῷ ὀνόματί μου, ἐγὼ ποιήσω.	Wenn ihr mich um etwas in meinem Namen bittet, werde ich [es] tun.	Wenn ihr um etwas in meinem Namen bittet, will ich es tun.	Wenn ihr mich um etwas in meinem Namen bittet, werde ich es tun.	με: Dieses Personalpronomen kommt nicht in allen Handschriften vor, laut der NWÜ selbst beruht sie auf der bereits damals als überholt geltenden Textausgabe von Wescott und Hort; Diese setzten με als problematische Lesart in eckige Klammern, da mehrere Codices (mehrheitlich ab dem 5. Jh.) dieses Wort auslassen (siehe auch Joh 15,16; 16,23).
Heb 9,27	(27) καὶ καθ' ὅσον ἀπόκειται τοῖς ἀνθρώποις ἅπαξ ἀποθανεῖν, μετὰ δὲ τοῦτο κρίσις,	Und wie es den Menschen bestimmt ist, ein einziges Mal zu sterben, danach aber ein Gericht,	Und wie es Menschen aufbehalten ist, ein für allemal zu sterben, doch danach ein Gericht,	Und wie es dem Menschen bestimmt ist, ein einziges Mal zu sterben, worauf dann das Gericht folgt,	ἅπαξ: Ich sehe keinen semantischen Unterschied zwischen <i>ein für allemal</i> und <i>ein einziges Mal</i> – auch Lexika geben beide Möglichkeiten an.

Bibelstelle	Griechischer Text (Nestle-Aland, 26. Auflage)	Phoibos' Übersetzung	NWÜ	Einheitsübersetzung	Grammatikalische und semantische Anmerkungen
1 Joh 5,20	(20) οἴδαμεν δὲ ὅτι ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ἦκει, καὶ δέδωκεν ἡμῖν διάνοιαν ἵνα γινώσκομεν τὸν ἀληθινόν· καὶ ἐσμεν ἐν τῷ ἀληθινῷ, ἐν τῷ υἱῷ αὐτοῦ Ἰησοῦ Χριστῷ. οὗτός ἐστιν ὁ ἀληθινὸς θεὸς καὶ ζωὴ αἰώνιος.	Wir aber wissen, dass der Sohn des Gottes kam und uns einen Verstand gab, damit wir den Wahrhaftigen erkennen: Und wir sind in dem wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und ewiges Leben.	Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes gekommen ist, und er hat uns verstandesmäßig befähigt, den Wahrhaftigen zu erkennen. Und wir sind in Gemeinschaft mit dem Wahrhaftigen durch seinen Sohn Jesus Christus. Dies ist der wahre Gott und ewiges Leben.	Wir wissen aber: Der Sohn Gottes ist gekommen, und er hat uns Einsicht geschenkt, damit wir (Gott) den Wahren erkennen. Und wir sind in diesem Wahren, in seinem Sohn Jesus Christus. Er ist der wahre Gott und das ewige Leben.	ἐν kann auch <i>in Gemeinschaft mit</i> heißen.
Gal 2,20	Χριστῷ συνεσταύρωμαι· (20) ζῶ δὲ οὐκέτι ἐγώ, ζῆ δὲ ἐν ἐμοὶ Χριστός· ὁ δὲ νῦν ζῶ ἐν σαρκί, ἐν πίστει ζῶ τῇ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ τοῦ ἀγαπήσαντός με καὶ παραδόντος ἑαυτὸν ὑπὲρ ἐμοῦ.	Ich bin mit Christus gekreuzigt worden: Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Nun aber lebe ich im Fleisch, ich lebe im Glauben an den Sohn Gottes, der mich liebt und sich selbst zur Rettung meiner hingegeben hat.	Ich bin mit Christus an den Pfahl gebracht worden. Nicht mehr ich bin es, der lebt, sondern Christus ist es, der in Gemeinschaft mit mir lebt. Tatsächlich lebe ich das Leben, das ich jetzt im Fleische lebe, durch den Glauben gegenüber dem Sohn Gottess, der mich liebt und sich selbst für mich dahingegeben hat.“	Ich bin mit Christus gekreuzigt worden; nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Soweit ich aber jetzt noch in dieser Welt lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich liebt und sich für mich hingegeben hat.	ἐν s.o. ὑπὲρ hier als <i>zur Rettung</i> von mir interpretiert. Zum Problem des Kreuzes s.u.
Heb 1,8	(8) πρὸς δὲ τὸν υἱόν· ὁ θρόνος σου, ὁ θεὸς, εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος, καὶ ἡ ῥάβδος τῆς εὐθύτητος ῥάβδος τῆς βασιλείας σου.	Mit Bezug auf den Sohn aber: Dein Thron, o Gott, in die Ewigkeit der Ewigkeit [gegründet], und das Zepter der Geradheit [ist] ein Zepter deines Königreiches.	Aber mit Bezug auf den Sohn: „Gott ist dein Thron für immer und ewig, und [das] Zepter deines Königreiches ist das Zepter der Geradheit“.	von dem Sohn aber: Dein Thron, o Gott, steht für immer und ewig, und: Das Zepter seiner Herrschaft ist ein gerechtes Zepter.	ὁ: Artikel oder Interjektion? Kommasetzung unklar (die Interpunktion wurde erst einige Zeit nach Abfassen der Texte eingeführt, ca. 9. Jh. n. Chr., und dann auch recht beliebig verwandt), aber wahrscheinlich als Anruf zu verstehen, da sonst zwei unterschiedliche Subjekte in dem Satz wären (möglich wäre auch ein Prädikatsadjunkt, siehe meine Erläuterungen zu Joh 1,1)

Bibelstelle	Griechischer Text (Nestle-Aland, 26. Auflage)	Phoibos' Übersetzung	NWÜ	Einheitsübersetzung	Grammatikalische und semantische Anmerkungen
1 Kor 11,24 (A) Lk 22,19 (B)	(A) (11) καὶ εὐχαριστήσας ἔκλασεν καὶ εἶπεν· τοῦτό μου ἐστὶν τὸ σῶμα τὸ ὑπὲρ ὑμῶν· τοῦτο ποιεῖτε εἰς τὴν ἑμὴν ἀνάμνησιν. (B) (19) καὶ λαβὼν ἄρτον εὐχαριστήσας ἔκλασεν καὶ ἔδωκεν αὐτοῖς λέγων· τοῦτό ἐστιν τὸ σῶμά μου τὸ ὑπὲρ ὑμῶν διδόμενον· τοῦτο ποιεῖτε εἰς τὴν ἑμὴν ἀνάμνησιν.	(A) und nachdem er [zum Dank] gebetet hatte, brach er und sprach: Dies ist mein für euch [gegebener] Körper: Dies macht zu meinem Gedächtnis. (B) und er nahm ein Brot, brach es und gab es ihnen, nachdem er [zum Dank] gebetet hatte, mit den Worten: Dies ist mein Körper, der für euch gegeben wird.	(A) und nachdem er Dank gesagt hatte, brach er es und sprach: „Dies bedeutet meinen Leib, der für euch ist. Tut dies immer wieder zur Erinnerung an mich.“ (B) Auch nahm er ein Brot, dankte, brach es und gab es ihnen, indem er sprach: „Dies bedeutet meinen Leib, der zu euren Gunsten gegeben wird. Tut dies immer wieder zur Erinnerung an mich.“	(A) sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis! (B) Und er nahm Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und reichte es ihnen mit den Worten: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis!	(A) ἐστὶν ist hier ein Kopula und wird auch mit <i>sein</i> , <i>heißen</i> , <i>bedeuten</i> , <i>gelten</i> , <i>geschehen</i> und <i>sich ereignen</i> übersetzt. Schön ist die durative Übersetzung von ποιεῖτε. (B) Siehe oben.
Joh 6,57	(57) καθὼς ἀπέστειλέν με ὁ ζῶν πατήρ καὶ γὰρ ζῶ διὰ τὸν πατέρα, καὶ ὁ τρώγων με κάκεῖνος ζήσει δι' ἐμέ.	Wie der lebende Vater mich aussandte und wie ich wegen des Vaters lebe, auch jener, der mich isst, wird meiner wegen leben.	So, wie der lebendige Vater mich ausgesandt und ich des Vaters wegen lebe, so wird auch der, der sich von mir nährt, meiner wegen leben.	Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben.	διὰ hat die primäre Bedeutung bei einem Akkusativ <i>wegen</i> . <i>Durch</i> im Sinne von <i>mittels</i> ist aber auch möglich.
Mt 24,3	(3) καθημένου δὲ αὐτοῦ ἐπὶ τοῦ ὄρους τῶν Ἐλαιῶν προσῆλθον αὐτῷ οἱ μαθηταὶ κατ' ἰδίαν λέγοντες· εἶπὸν ἡμῖν πότε ταῦτα ἔσται, καὶ τί τὸ σημεῖον τῆς σῆς παρουσίας καὶ συντελείας τοῦ αἰῶνος.	Als er auf dem Ölberg saß, kamen die Jünger allein zu ihm und sprachen: Sag uns, wann diese Dinge werden und was das Zeichen deiner Gegenwart und des Endes der Periode [ist].	Als er auf dem Ölberg saß, traten die Jünger allein zu ihm und sprachen: „Sag uns: Wann werden diese Dinge geschehn, und was wird das Zeichen deiner Gegenwart und des Abschlusses des Systems der Dinge sein?“	Als er auf dem Ölberg saß, wandten sich die Jünger, die mit ihm allein waren, an ihn und fragten: Sag uns, wann wird das geschehen, und was ist das Zeichen für deine Ankunft und das Ende der Welt?	ταῦτα wird gerne für rückbezüglich auf einen Sachverhalt bezogen verwandt. αἰών meint ganz allgemein einen Zeitabschnitt oder auch das individuelle Leben als Periode. Laut Liddel-Scott kann es aber auch <i>gegenwärtige Welt</i> bedeuten (s.v. αἰών).

Bibelstelle	Griechischer Text (Nestle-Aland, 26. Auflage)	Phoibos' Übersetzung	NWÜ	Einheitsübersetzung	Grammatikalische und semantische Anmerkungen
Röm 10,13	(13) πᾶς γὰρ ὃς ἂν ἐπικαλέσῃται τὸ ὄνομα Κυρίου σωθήσεται.	Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.	Denn „jeder, der den Namen Jehovas anruft, wird gerettet werden“.	Denn jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden.	ἂν gehört entweder zu ὃς (dann in der Bedeutung <i>wer auch immer</i>) oder zu ἐπικαλέσῃται ohne weitere Übersetzungsalternative. Κυρίου ist hier die Wiedergabe des Tetragrammats יהוה der zitierten Stelle in Joel 3,5, so dass die Übersetzung der NWÜ mit <i>Jehova</i> nur konsequent ist
Joh 8,58	(58) εἶπεν αὐτοῖς Ἰησοῦς· ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, πρὶν Ἀβραὰμ γενέσθαι ἐγὼ εἰμὶ.	Jesus sagte ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, ich existierte [noch] bevor Abraham geboren wurde.	Jesus sprach zu ihnen: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ehe Abraham ins Dasein kam, bin ich gewesen.“	Jesus erwiderte ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Noch ehe Abraham wurde, bin ich.	εἰμὶ hier als Vollverb von mir interpretiert und dem deutschen Sprachgefühl nach mit einem Imperfekt übersetzt. ἀμὴν übersetzt mit <i>wahrlich</i> , da wir Amen eher als Schlussformel eines Gebets kennen denn als Beteuerungsfloskel.

Bibelstelle	Griechischer Text (Nestle-Aland, 26. Auflage)	Phoibos' Übersetzung	NWÜ	Einheitsübersetzung	Grammatikalische und semantische Anmerkungen
Joh 1,1	(1) ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος, καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν, καὶ θεὸς ἦν ὁ λόγος.	Am Anfang war das Wort und das Wort war bei dem Gott und das Wort war ein Gott (von göttlicher Art? Gott?)	Im Anfang war das WORT, und das WORT war bei GOTT, und das WORT war ein Gott.	Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.	Der Artikel wird im Allgemeinen im Griechischen genauso wie im Deutschen benutzt und zwar als ein abgeschwächtes Demonstrativum im individuellen (wenn eine bereits genannte oder allgemein bekannte Sache genannt wird) oder im generellen (wenn etwas pars pro toto verwendet wird) Sinn. Eine endgültige Klärung des Satzes καὶ θεὸς ἦν ὁ λόγος ist grammatikalisch nicht möglich. Ich bevorzuge θεὸς als Abstraktum <i>von göttlicher Art</i> , sowohl in dem Zusammenhang einer Trinitas (Joh. 1,1 – Logos als Gott – im Gegensatz zu Joh. 1,14, Logos in Fleisch) als auch ohne den Glauben an diese. Zusammenfassend kann dieser Vers für sich genommen weder eine Trinitas stützen noch diese widerlegen.

Bibelstelle	Griechischer Text (Nestle-Aland, 26. Auflage)	Phoibos' Übersetzung	NWÜ	Einheitsübersetzung	Grammatikalische und semantische Anmerkungen
Kol 1,15–17	(15) ὅς ἐστιν εἰκὼν τοῦ θεοῦ τοῦ ἀοράτου, πρωτότοκος πάσης κτίσεως, (16) ὅτι ἐν αὐτῷ ἐκτίσθη τὰ πάντα ἐν τοῖς οὐρανοῖς καὶ ἐπὶ τῆς γῆς, τὰ ὄρατὰ καὶ τὰ ἀόρατα, εἴτε θρόνοι εἴτε κυριότητες εἴτε ἀρχαὶ εἴτε ἐξουσίαι· τὰ πάντα δι' αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν ἔκτισται· (17) καὶ αὐτὸς ἔστιν πρὸ πάντων καὶ τὰ πάντα ἐν αὐτῷ συνέστηκεν,	Welcher das Bild des unsichtbaren Gottes ist, Erstgeborener aller Schöpfung, 16 denn durch ihn wurde alles in den Himmeln und auf der Erde geschaffen, die sichtbaren und die unsichtbaren, seien es Throne oder Herrschaften oder Regierungen oder Autoritäten. Alles wurde durch ihn und hinsichtlich seiner erschaffen. 17 Und er ist vor allem und alles ist in ihm begründet.	Er ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene aller Schöpfung; 16 denn durch ihn sind alle [anderen] Dinge in den Himmeln und auf der Erde, die sichtbaren und die unsichtbaren, erschaffen worden, es seien Throne oder Herrschaften oder Regierungen oder Gewalten. Alle [anderen] Dinge sind durch ihn und für ihn erschaffen worden. 17 Auch ist er vor allen [anderen] Dingen, und durch ihn sind alle anderen Dinge gemacht worden, um zu bestehen.	Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung, 16 Denn in ihm wurde alles erschaffen im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, Throne und Herrschaften, Mächte und Gewalten; alles ist durch ihn und auf ihn hin geschaffen. 17 Er ist vor aller Schöpfung, in ihm hat alles Bestand.	ἐν αὐτῷ räumlich aufzufassen, ist sinnfrei. Hier ist meines Erachtens ein <i>mittels</i> oder <i>durch</i> angebracht, was durch δι' αὐτοῦ gestützt wird. τὰ πάντα kann schlicht mit <i>alles</i> aber auch mit <i>alle Dinge</i> oder <i>Universum</i> übersetzt werden.
Joh 16,27	(27) αὐτὸς γὰρ ὁ πατήρ φιλεῖ ὑμᾶς, ὅτι ὑμεῖς ἐμὲ πεφιλήκατε καὶ πεπιστεύκατε ὅτι ἐγὼ παρὰ τοῦ πατρὸς ἐξῆλθον.	Denn der Vater selbst ist euch gewogen, weil ihr mir gewogen wart und glaubtet, dass ich vom Vater weggegangen bin.	Denn der Vater selbst hat Zuneigung zu euch, weil ihr Zuneigung zu mir gehabt und geglaubt habt, daß ich als Vertreter des Vaters ausgegangen bin.	denn der Vater selbst liebt euch, weil ihr mich geliebt und weil ihr geglaubt habt, daß ich von Gott ausgegangen bin.	παρὰ mit Genitiv meint etwas Abgehendes von einer Person, so wie ein Gesandter oder allgemein <i>aus der Nähe von</i> . <i>Vertreter</i> ist eine Interpretation, die aber im Sinne eines Gesandten nicht falsch ist. Für φιλέω habe ich <i>gewogen sein</i> ausgewählt, <i>Zuneigung haben</i> oder <i>lieben</i> geht auch.
Phil 3,11	(11) εἴ πως καταντήσω εἰς τὴν ἐξανάστασιν τὴν ἐκ νεκρῶν.	ob ich irgendwie zu der Auferstehung der Toten gelangen werde.	[um zu sehen,] ob ich auf irgendeine Weise zu der Früh-Auferstehung von den Toten gelangen könnte.	So hoffe ich, auch zur Auferstehung von den Toten zu gelangen.	<i>Frühaufstehung</i> macht keinen Sinn außerhalb der Dogmatik der Zeugen Jehovas und ist auch sonst nicht als Vokabel belegt.

Bibelstelle	Griechischer Text (Nestle-Aland, 26. Auflage)	Phoibos' Übersetzung	NWÜ	Einheitsübersetzung	Grammatikalische und semantische Anmerkungen
Phil 4,5	(5) τὸ ἐπιεικὲς ὑμῶν γνωσθήτω πᾶσιν ἀνθρώποις. ὁ κύριος ἐγγύς·	Lasst eure Güte allen Menschen bekannt werden. Der Herr ist nahe.	Laßt eure Vernünftigkeit allen Menschen bekanntwerden. Der Herr ist nahe.	Eure Güte werde allen Men- schen bekannt. Der Herr ist nahe.	ἐπιεικὲς kann sowohl <i>vernünftig</i> als auch <i>gütig</i> bedeuten.
Apg 20,20	(20) ὡς οὐδὲν ὑπεστειλάμην τῶν συμφερόντων τοῦ μὴ ἀναγγεῖλαι ὑμῖν καὶ διδάξαι ὑμᾶς δημοσίᾳ καὶ κατ' οἴκους,	wie ich nichts von den nützlich- en Dingen verschwiegen und öffentlich und von Haus zu Haus euch verkündet und ge- lehrt habe.	Wobei ich mich nicht davon zurückhielt, euch alles, was nützlich war, kundzutun und euch öffentlich und von Haus zu Haus zu lehren.	wie ich nichts verschwiegen habe von dem, was heilsam ist. Ich habe es euch verkündigt und habe euch gelehrt, öffent- lich und in den Häusern.	κατὰ kann bei einem Akkusativ auch distributiv aufgefasst wer- den.
Lk 1,28	(28) καὶ εἰσελθὼν πρὸς αὐτὴν εἶπεν· χαῖρε, κεχαριτωμένη, ὁ κύριος μετὰ σοῦ.	Und nachdem er zu ihr hinein- ging, sagte er: „Sei gegrüßt, Ge- segnete, der Herr [(ist oder sei, je nach Konnotation)] mit dir.“	Und als er bei ihr eintrat, sprach er: „Guten Tag, du Hochbegünstigte, Jehova ist mit dir!“	Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnade- te, der Herr ist mit dir.	χαῖρε: Erstarrter Imperativ, eine allgemeine Grußformel κεχαριτωμένη: Schräg übersetzt mit <i>Hochbegünstigte</i> , die Steigerung erklärt sich wohl aus dem Perfekt des Partizips. κύριος: Mir unerklärliche Inter- pretation, eigentlich nur <i>Herr</i>

Bibelstelle	Griechischer Text (Nestle-Aland, 26. Auflage)	Phoibos' Übersetzung	NWÜ	Einheitsübersetzung	Grammatikalische und semantische Anmerkungen
1 Joh 4,1-3	(1) ἀγαπητοί, μὴ παντὶ πνεύματι πιστεύετε, ἀλλὰ δοκιμάζετε τὰ πνεύματα εἰ ἐκ τοῦ θεοῦ ἐστίν, ὅτι πολλοὶ ψευδοπροφῆται ἐξελήλυθασιν εἰς τὸν κόσμον. (2) ἐν τούτῳ γινώσκετε τὸ πνεῦμα τοῦ θεοῦ· πᾶν πνεῦμα ὃ ὁμολογεῖ Ἰησοῦν Χριστὸν ἐν σαρκὶ ἐληλυθότα ἐκ τοῦ θεοῦ ἐστίν, (3) καὶ πᾶν πνεῦμα ὃ μὴ ὁμολογεῖ τὸν Ἰησοῦν ἐκ τοῦ θεοῦ οὐκ ἔστιν· καὶ τοῦτό ἐστιν τὸ τοῦ ἀντιχρίστου, ὃ ἀκηκόατε ὅτι ἔρχεται, καὶ νῦν ἐν τῷ κόσμῳ ἐστὶν ἤδη.	Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie von Gott sind, weil viele falsche Propheten in die Welt hinausgegangen sind. 2 Ihr erkennt daran den Geist Gottes: Jeder Geist, der bekräftigt, dass Jesus Christus in Fleisch gekommen war, ist von Gott 3 und jeder Geist, der nicht Jesus nicht bekennt, ist nicht von Gott; und dies ist der Geist des Antichristen, von welchem ihr gehört habt, dass er kommt, und nun schon in der Welt ist.	Geliebte, glaubt nicht jeder inspirierten Äußerung, sondern prüft die inspirierten Äußerungen, um zu sehen ob sie von Gott stammen, weil viele falsche Propheten in die Welt ausgegangen sind. 2 Daran erkennt ihr die inspirierten Äußerung von Gott: Jede inspirierte Äußerung, die Jesus Christus als im Fleische gekommen bekennt, stammt von Gott, 3 doch jede inspirierte Äußerung, die Jesus nicht bekennt, stammt nicht von Gott. Und dies ist die [inspirierte Äußerung] des Antichristen, von dem ihr gehört habt, daß er komme, und er ist schon in der Welt.	Liebe Brüder, traut nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt hinausgezogen. 2 Daran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der bekennt, Jesus Christus sei im Fleisch gekommen, ist aus Gott. 3 Und jeder Geist, der Jesus nicht bekennt, ist nicht aus Gott. Das ist der Geist des Antichrists, über den ihr gehört habt, daß er kommt. Jetzt ist er schon in der Welt.	πνεῦμα s.u.
Joh 5,28	(28) μὴ θαυμάζετε τοῦτο, ὅτι ἔρχεται ὥρα ἐν ἧ ἅπαντες οἱ ἐν τοῖς μνημείοις ἀκούσουσιν τῆς φωνῆς αὐτοῦ	Wundert euch nicht darüber, dass eine Stunde kommen wird, in welcher alle, die in den Gräbern [sind] seine Stimme hören werden.	Wundert euch nicht darüber, denn die Stunde kommt, in der alle, die in den Gedächtnisgrüften sind, seine Stimme hören	Wundert euch nicht darüber! Die Stunde kommt, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören	μνημεῖον beschreibt erstmal alles, was der Erinnerung dient, wie <i>Denkmal, Gruft, Grab, Gedächtnismal, Monument</i>

Bibelstelle	Griechischer Text (Nestle-Aland, 26. Auflage)	Phoibos' Übersetzung	NWÜ	Einheitsübersetzung	Grammatikalische und semantische Anmerkungen
1 Kor 2,2	(2) οὐ γὰρ ἔκρινά τι εἰδέναι ἐν ὑμῖν εἰ μὴ Ἰησοῦν Χριστὸν καὶ τοῦτον ἐσταυρωμένον·	Denn ich beschloß, bei euch nichts zu wissen, außer Jesus Christus und dass er hingerichtet wurde.	Denn ich beschloß, unter euch nichts zu wissen außer Jesus Christus und ihn an den Pfahl gebracht.	Denn ich hatte mich entschlossen, bei euch nichts zu wissen außer Jesus Christus, und zwar als den Gekreuzigten.	σταυρόω: <i>kreuzigen, pfählen</i> , was auch immer, einzig relevant ist, dass Jesus für uns gestorben ist. Jesus wird weder gepfählt worden sein noch im herkömmlichen gekreuzigt. Die Form des σταυρός wird am ehesten einem T geähnelt haben. Hier habe ich <i>hinrichten</i> als Essenz der Aussage gewählt, um keine Partei zu ergreifen.
1 Kor 15,29	(29) ἐπεὶ τί ποιήσουσιν οἱ βαπτιζόμενοι ὑπὲρ τῶν νεκρῶν; εἰ ὅλως νεκροὶ οὐκ ἐγείρονται, τί καὶ βαπτίζονται ὑπὲρ αὐτῶν;	Was werden nun die tun, die sich taufen lassen um der Toten willen? Wenn die Toten überhaupt nicht auferweckt werden, warum werden sie im Interesse ihrer getauft?	Was werden sonst die tun, die getauft werden, um Tote [zu sein]? Wenn die Toten überhaupt nicht auferweckt werden, warum werden sie auch getauft, um solche [zu sein]?	Wie kämen sonst einige dazu, sich für die Toten taufen zu lassen? Wenn Tote gar nicht auferweckt werden, warum läßt man sich dann taufen für sie?	ὑπὲρ mit Genitiv kann nicht dazu benutzt werden, einen finalen Sinn zu konstruieren.

Bibelstelle	Griechischer Text (Nestle-Aland, 26. Auflage)	Phoibos' Übersetzung	NWÜ	Einheitsübersetzung	Grammatikalische und semantische Anmerkungen
Lk 23,43	(43) καὶ εἶπεν αὐτῷ· ἀμήν σοι λέγω, σήμερον μετ' ἐμοῦ ἔσῃ ἐν τῷ παραδείσῳ	Und er sagte zu ihm: „Wahrlich sage ich dir heute, du wirst mit mir im Paradies sein	Und er sprach zu ihm: „Wahrlich, ich sage dir heute: Du wirst mit mir im Paradies sein.“	Jesus antwortete ihm: Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.	Zur Interpunktion s.o. Grammatikalisch ist σήμερον nicht eindeutig einem der beiden finiten Verba zuzuordnen, zudem erwarte ich nach einem λέγω einen AcI, ein AcP (bzw. vergleichbare Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen) oder einen ὅτι- bzw. ὡς-Satz. Gefühlsmäßig würde ich das σήμερον zum λέγω ziehen, da εἶναι nur als Vollverb und auch dann zumeist eher örtliche Adverbien an sich binden kann. Andererseits ist es communis opinio, vor σήμερον ein Komma zu setzen. Für meine Interpretation möchte ich noch ins Felde führen, dass die einleitende Beteuerung Ἀμήν eine abschließende Klammer in dem dann äußerst betonten σήμερον findet.

Bibelstelle	Griechischer Text (Nestle-Aland, 26. Auflage)	Phoibos' Übersetzung	NWÜ	Einheitsübersetzung	Grammatikalische und semantische Anmerkungen
Mt 21,9	(9) οἱ δὲ ὄχλοι οἱ προάγοντες αὐτὸν καὶ οἱ ἀκολουθοῦντες ἔκραζον λέγοντες· ὁσαννὰ τῷ υἱῷ Δαυεὶδ· εὐλογημένος ὁ ἐρχόμενος ἐν ὀνόματι Κυρίου· ὁσαννὰ ἐν τοῖς ὑψίστοις.	Die Menge aber, die ihm voranging und die, die ihm folgt, rief [dauernd] {indem sie sprachen}: „Hosanna dem Sohn Davids. Gesegnet sei der, der im Namen des Herrn kommt. Hosanna in den höchsten [Höhen].“	Die Volksmengen aber, die, die ihm vorausgingen, und die, die nachfolgten, riefen fortgesetzt: „Rette, bitte, den Sohn Davids! Gesegnet ist, der im Namen Jehovas kommt! Rette ihn, bitte, in den Höhen droben!“	Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!	ὁσαννὰ: Dies ist eine griechische Umschreibung des Hebräischen נַאֲשִׁיבָה <i>rette bitte</i> , was die Übersetzung der NWÜ auch schreibt. LXX übersetzt diesen Ausdruck mit ὁσῶσον δὴ (siehe Ps 118,25). κύριος eigentlich nur <i>Herr</i> . ὁσαννὰ habe ich nicht übersetzt, da ich diesen hebräischen Ruf (wie auch ἀμήν) nicht zu übersetzen pflege. Den durativen Aspekt des Imperfekts ἔκραζον betone ich durch das Einfügen von <i>dauernd</i> . ὑψίστοις ist ein Dativ Plural Maskulinum oder Neutrum.
Offb 16,13 f.	(13) Καὶ εἶδον ἐκ τοῦ στόματος τοῦ δράκοντος καὶ ἐκ τοῦ στόματος τοῦ θηρίου καὶ ἐκ τοῦ στόματος τοῦ ψευδοπροφήτου πνεύματα τρία ἀκάθαρτα ὡς βάρραχοι· (14) εἰσὶν γὰρ πνεύματα δαιμονίων ποιοῦντα σημεῖα, ἃ ἐκπορεύεται ἐπὶ τοὺς βασιλεῖς τῆς οἰκουμένης ὅλης, συναγαγεῖν αὐτοὺς εἰς τὸν πόλεμον τῆς ἡμέρας τῆς μεγάλης τοῦ θεοῦ τοῦ παντοκράτορος.	Und ich sah aus dem Maul der Schlange und aus dem Maul des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten drei unreine Töne (oder Geister) wie Frösche [herauskommen]; 14 Denn sie sind Töne von Dämonen und machen Zeichen und sie ziehen aus zu den Königen der ganzen bewohnten Erde, um sie in den Krieg am großen Tages des allmächtigen Gottes zu führen.	Und ich sah drei unreine inspirierte Äußerungen, [die aussahen] wie Frösche, aus dem Maul des Drachen und aus dem Maul des wilden Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten ausgehen. 14 Sie sind tatsächlich von Dämonen inspirierte Äußerungen und vollbringen Zeichen, und sie ziehen aus zu den Königen der ganzen bewohnten Erde, um sie zu versammeln zum Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen.	Dann sah ich aus dem Maul des Drachen und aus dem Maul des Tieres und aus dem Maul des falschen Propheten drei unreine Geister hervorkommen, die wie Frösche aussahen. 14 Es sind Dämonengeister, die Wunderzeichen tun; sie schwärmten aus zu den Königen der ganzen Erde, um sie zusammenzuholen für den Krieg am großen Tag Gottes, des Herrschers über die ganze Schöpfung.	πνεῦμα kann auch neben <i>Geist</i> auch <i>Hauch, Geruch, Ton</i> oder <i>Klang</i> heißen, zusammen mit dem Mund/Maul liegt für mich die Interpretation eines Geräusches nahe.

Bibelstelle	Griechischer Text (Nestle-Aland, 26. Auflage)	Phoibos' Übersetzung	NWÜ	Einheitsübersetzung	Grammatikalische und semantische Anmerkungen
Offb 5,10	(10) καὶ ἐποίησας αὐτοὺς τῶ θεῶ ἡμῶν βασιλείαν καὶ ἱερεῖς, καὶ βασιλεύσουσιν ἐπὶ τῆς γῆς.	und du machtest sie unserem Gott zu Königen und zu Priestern, und sie werden über (oder auch auf der) die Erde herrschen.	und du hast sie zu einem Königtum und zu Priestern für unseren Gott gemacht, und sie sollen als Könige über die Erde regieren.“	und du hast sie für unsern Gott zu Königen und Priestern gemacht; und sie werden auf der Erde herrschen.	βασιλεία mit <i>Königtum</i> oder <i>Königreich</i> zu übersetzen ist schwierig, da mit dem Abstraktum schlechterdings Menschen bezeichnet werden können – das naheliegendste ist wohl <i>Könige</i> . Die Präposition ἐπὶ kann sowohl ein <i>auf etwas</i> als auch ein <i>über etwas</i> ausdrücken. In diesem Kontext bevorzuge ich <i>über</i> .
Heb 12,2	(2) ἀφορῶντες εἰς τὸν τῆς πίστεως ἀρχηγὸν καὶ τελειωτὴν Ἰησοῦν, ὃς ἀντὶ τῆς προκειμένης αὐτῷ χαρᾶς ὑπέμεινεν σταυρὸν αἰσχύνης καταφρονήσας, ἐν δεξιᾷ τε τοῦ θρόνου τοῦ θεοῦ κεκάθικεν.	während wir auf Jesus, den Gründer und Vollender des Glaubens, blicken; angesichts der vor ihm liegenden Freude ertrug er die Schande verachtend die Hinrichtung und er hat sich zur Rechten von Gottes Thron gesetzt.	während wir unseren Blick auf den Hauptvermittler und Vollkommener unseres Glaubens, Jesus, gerichtet halten. Für die vor ihm liegende Freude erduldet er einen Marterpfahl, der Schande nicht achtend, und er hat sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt.	und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens; er hat angesichts der vor ihm liegenden Freude das Kreuz auf sich genommen, ohne auf die Schande zu achten, und sich zur Rechten von Gottes Thron gesetzt.	ἀρχηγός kann zwar ein <i>Haupt~</i> ausdrücken, aber keinen <i>Vermittler</i> , gemeint ist <i>der Führer, der Oberherr, der Gründer</i> . σταυρός s. o.
Heb 11,16	(16) νῦν δὲ κρείττονος ὀρέγονται, τοῦτ' ἔστιν ἐπουρανίου. διὸ οὐκ ἐπαισχύνεται αὐτοὺς ὁ θεὸς θεὸς ἐπικαλεῖσθαι αὐτῶν, ἠτοίμασεν γὰρ αὐτοῖς πόλιν.	Also streben sie nach einer besseren, das heißt einer himmlischen Heimat. Deswegen schämt sich Gott ihrer nicht, als ihr Gott angerufen zu werden, denn er hat für sie eine Stadt vorbereitet.	Jetzt aber streben sie nach einem besserem [Ort], nämlich einem, der zum Himmel gehört. Darum schämt sich Gott ihrer nicht, als ihr Gott angerufen zu werden, denn er hat ihnen eine Stadt bereitgemacht.	nun aber streben sie nach einer besseren Heimat, nämlich der himmlischen. Darum schämt sich Gott ihrer nicht, er schämt sich nicht, ihr Gott genannt zu werden; denn er hat für sie eine Stadt vorbereitet.	ἐπουράνιος <i>zum Himmel gehörig, himmlisch, in/an/um himmlische Sphäre</i> . Den erstrebten Ort definiert Vers 14, dort steht πατρίς, <i>Vaterland, Heimat</i> , was die NWÜ nur als <i>Stätte</i> übersetzt.

Differenzen bei der Einteilung der Verse resultieren aus unterschiedlichen Urtextausgaben der Übersetzer, im Rahmen dieser Zusammenstellung ist die Verseinteilung der NWÜ maßgeblich. Die Reihenfolge ergibt sich aus dem Beitrag von http://www.sektenausstieg.net/index.php?option=com_content&task=view&id=609&Itemid=29. Die Bibelbücher sind nach den Loccumer Richtlinien abgekürzt.